Warum Audi jetzt in die USA geht

Aufgaben zum Text

1. Wovon handelt der Text?
Hör dir das Audio an und beantworte dann die Frage.

Im Text geht es darum, ...
a) dass ein deutscher Autohersteller in den USA eine Fabrik bauen will.
b) wie beliebt deutsche Autos der Firma Audi in den USA sind.
c) dass Audi in den USA keine Zölle mehr zahlen muss.

2. Was steht im Text?
Lies das Manuskript und beantworte dann die Fragen. Mehrere Antworten können richtig sein.

1. In den USA ...
a) gibt es in verschiedenen Bundesstaaten Audi-Werke.
b) investiert Audi vier Milliarden Dollar in die Autoproduktion.
c) spendet Audi viel Geld für den Wahlkampf von Donald Trump.

2. In Deutschland ...
a) hat die Autoindustrie mit mehreren Problemen gleichzeitig zu kämpfen.
b) soll es bald chinesische Investitionen im Bereich Elektro-Autos geben.
c) verlieren wahrscheinlich viele Beschäftigte in der Autoindustrie ihre Arbeit.

3. Übe die Vokabeln!
Welches Wort passt in welche Lücke? Wähl aus.

1. Die deutsche Autoindustrie steht aus verschiedenen Gründen unter _____.
2. China hat bei der Produktion von Elektro-Autos einen deutlichen _____ vor der deutschen Konkurrenz.
3. Die USA nehmen _____ von 15 Prozent auf europäische Autos.
4. Audis _____ Volkswagen plant, in Deutschland Stellen abzubauen.
5. Der Chef von Audi kündigt eine teilweise _____ der Produktion in die USA an.

a) Mutterkonzern
b) Druck
c) Zölle
d) Vorsprung
e) Verlagerung

4. Übe die Verben mit Präpositionen!
Was passt? Wähl aus.

1. US-Präsident Donald Trump will internationale Unternehmen _____ (darum/dafür/dazu) bewegen, in den USA zu produzieren.
2. Sie sollen etwas _____ (zur/für die/über die) Wiederbelebung der Industrieproduktion im Land beitragen.
3. Er reagiert damit _____ (über/gegen/auf) den Verlust von Industrie-Arbeitsplätzen in den USA.
4. Die amerikanischen Zölle richten sich _____ (gegen/über/auf) Importe von Autos aus Europa.
5. Für den Audi-Chef geht es bei dem geplanten Werk _____ (über/um/an) einen erfolgreichen Zugang zum US-amerikanischen Markt.

Autorin: Arwen Dammann